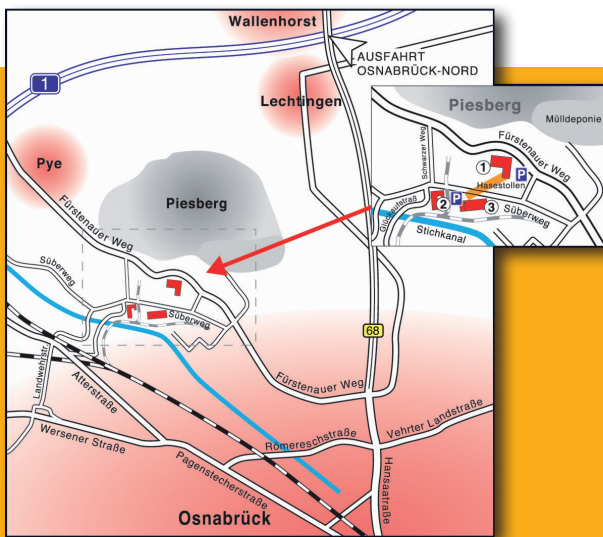


6.000

paar socken

1914 für den Krieg stricken 2014 für den Frieden



- 1 Haseschachtgebäude
- 2 Piesberger Gesellschaftshaus
- 3 Magazingebäude

Parkplätze sind vorhanden

Sie erreichen uns mit öffentlichen
Verkehrsmitteln:

Stadtauswärts Linien 81/82, 581/582
(Richtung Hollage),
Haltestelle Industriemuseum



**MUSEUM
INDUSTRIEKULTUR
OSNABRÜCK**

Süberweg 50a · 49090 Osnabrück
Tel. 0541/9 127845 (Mo – Di) · 0541/122447 (Mi – So)
Fax 0541/9 127847
info@industriekultur-museumos.de
www.industriekultur-museumos.de

In diesem Jahr jährt sich zum hundertsten Mal der Beginn des Ersten Weltkrieges im August 1914.

Das Thema hat die Stadt Osnabrück zum Schwerpunkt für 2014 gewählt.

In diesem Rahmen zeigt das
**Museum Industriekultur Osnabrück vom
25. Mai – 28. September 2014
die Ausstellung**

Eine deutsche Stadt im Ersten Weltkrieg. Osnabrück 1914–1918.

Die Ausstellung behandelt die Situation an der Heimatfront unter den Bedingungen des industrialisierten Krieges.

Wesentliche Aufgaben bildeten in dieser Zeit die Herstellung und der Versand von *Liebesgaben* für die Soldaten in den Schützengräben, organisiert vornehmlich von dem örtlichen Vaterländischen Frauenverein. Unzählige Paketsendungen sind durch dessen unermüdlige Tätigkeit an die Front und in die Hände Osnabrücker Soldaten gekommen. Gefragt waren wärmende Strickwaren, Socken z. B., von denen allein zwischen Kriegsbeginn und Dezember 1914 über 6.000 Paar angefertigt wurden. Privates Engagement, Stricken in Schulen oder die Beschäftigung arbeitsloser Frauen waren die Voraussetzung dafür, dass diese beträchtliche Menge zustande kam.

Galt die Herstellung der 6.000 Paar Socken seinerzeit als *nationale Anstrengung*, die den Kampf der Soldaten an der Front unterstützte, wollen wir aus der Friedensstadt Osnabrück 100 Jahre später ein anderes Signal setzen:

Das Museum Industriekultur ruft dazu auf, wieder

6.000 Paar Socken

zu stricken – diesmal aber zugunsten für die Friedensarbeit. Die Socken werden verkauft und die Einnahmen kommen Projekten zugute, die das in Osnabrück ansässige Kinderhilfswerk terre des hommes für Kinder in Kriegsgebieten unterstützt.

Während der Ausstellung können die Socken im Museum abgegeben werden, wo sie nach und nach zu einer Installation gestaltet und als buntes Gegenbild aufgehängt werden. Am Weltkindertag – Samstag, 20. September 2014 – werden die Socken durch Schulkinder und mit prominenter Unterstützung verkauft.

Die Socken bitte während der Ausstellung abgeben
oder per Post einschicken an das
Museum Industriekultur Osnabrück
Magazingebäude • Süberweg 50a • 49090 Osnabrück